

# LENGFELDER ERWARTUNGEN 2011

Wie jedes Jahr wurden die „Lengfelder Erwartungen 2011“ in ihrer endgültigen Version, wie sie Ihnen nun vorliegt, von den Beiräten des Bürgervereins „abgesegnet“; d.h. sie wurden von den Lengfelder Vereinen, Organisationen, Initiativen und Parteien etc., die Mitglied im Bürgerverein sind, mitgetragen. Sie stellen daher eine einheitliche, überparteiliche und gemeinsame Meinung unseres Stadtteils zu aktuellen Planungen und Verbesserungen dar. Wie im Vorjahr hat die Verwaltung der Fachabteilung Tiefbau auch in 2010 auf Schreiben des Bürgervereins sofort reagiert und sich für unsere Belange eingesetzt. Auch die Fachabteilung Umwelt und Kommunales hat sich sehr für die Erweiterung des Lengfelder Friedhofs eingesetzt. Das Sozialreferat hat die Kinderbetreuungsmöglichkeiten erheblich erweitert.

**Wir möchten uns daher an dieser Stelle wieder bei Herrn Oberbürgermeister Rosenthal und allen engagierten Teilnehmern aus der Stadtverwaltung und den politischen Gremien für Ihre Arbeit zu Gunsten der Lengfelder Bevölkerung bedanken.**

Die „Lengfelder Erwartungen 2011“ wollen wieder einen aktiven Beitrag der Lengfelder Bürgerschaft zur besseren Gestaltung ihres Wohnumfeldes liefern. **Bitte unterstützen Sie weiterhin unsere Bemühungen zum Wohle unseres Stadtteils und der Lebensqualität seiner Menschen!**

**Andrea Angenvoort-Baier**  
(1. Vorsitzende des Bürgervereins Lengfeld e.V.)  
März 2011

**Lengfelder Erwartungen 2011**

### **Positives :**

1. Ihre Unterstützung bei akuten Problemen durch Ortsbegehungen mit unmittelbarer Lösungsfindung.
2. Keine rückwärtige Anbindung der B 19 an die B 8 und der damit verbundene Erhalt des Naherholungsgebietes im Kürnachtal für ganz Würzburg.
3. Überlegungen zum beabsichtigte Ausbau des Greinbergknotens und damit verbunden: eine mögliche Verkehrsentlastung in Lengfeld (insbes. Industriestraße und Werner-von Siemens-Straße)
4. Beginn der Planungen der Erweiterung des Lengfelder Friedhofs mit der möglichen Verbesserung der Aussegnungshalle und Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel
5. Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Volksschule Lengfeld – Grundschule
6. Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten.
7. Finanzielle Unterstützung der „Offenen Jugendarbeit“
8. Regelmäßige Kontrolle und Pflege der Kinderspielplätze.
9. Die intensive Suche nach einem Standort für den weggefallenen Bolzplatz im Kürnachtal und diesbezügliche Gespräche mit den Anwohnern
10. Die aktive Unterstützung unserer Aktion "Sauberes Lengfeld" durch die Umweltstation und Stadtreiniger.
11. Die Schranke Pilziggrund wurde wieder in Betrieb gesetzt und mit einer Kamera überwacht. Dadurch ist wieder eine klare Rechtslage geschaffen.
12. Bürgerversammlung in Lengfeld
13. Einbeziehung in die Planung des Geländes der Faulenberg-Kaserne
14. Die Fachabteilung Tiefbau hat sich konkret mit unseren Lengfelder Erwartungen 2009 und 2010 beschäftigt
15. In der Industriestraße wurde an der Ecke Albert-Schweizer-Straße eine Haltelinie vor der Ampel angebracht, damit der Verkehrsfluss nicht behindert wird. Dies wird von den Autofahrern angenommen.
16. Am Zebrastreifen in der Flürleinstraße Ecke Carl-Orff-Straße wurde die Fahrbahn so erneuert, dass sich nunmehr kein Regenwasser mehr sammelt, so dass der Zebrastreifen bei Regen wieder nutzbar ist.
17. Realisierung einer Übergangsmöglichkeit für Fußgänger an der Ecke Flürleinstraße – Am Hölzlein

### **Negatives :**

1. Außer der Fachabteilung Tiefbau gab es von Seiten der Verwaltung keine Reaktion auf die „Lengfelder Erwartungen 2010“
2. Im Rahmen des Ausbaus um das Regenrückhaltebecken in der Werner-von-Siemens-Straße wurde trotz der Anregung des Bürgervereins keine eigene Fahrradspur verwirklicht. Die Fahrradfahrer teilen sich jetzt mit den Fußgängern den Gehsteig.
3. Es wurde noch kein Ersatz für den weggefallenen Bolzplatz im Kürnachtal gefunden.
4. Noch immer fehlende Informationen der Überlegungen zum beabsichtigten Ausbau des Greinbergknotens und damit verbunden: eine mögliche Verkehrsentlastung in Lengfeld (insbes. Industriestraße und Werner-von Siemens-Straße)
5. Keine Verbindung der Stauerstraße zur Georg-Engel-Straße, so dass die vor 4 Jahren erbaute Endbushaltestelle ungenutzt dem zeitlichen Verfall ausgeliefert ist.
6. Es wurde beschlossen, das Gustav-Walle-Bad nicht zu sanieren, ohne dass für Lengfelder Schüler ein adäquater Ersatz für das Schulschwimmen gefunden wurde.
7. Es ist keine Fortsetzung der Überlegungen zum Bau eines EDEKA-Marktes in der Nürnberger-Straße ersichtlich.
8. Noch keine Planung des Kreisels Werner-von-Siemens-Straße / Pilziggrundstraße.

# LENGFELDER ERWARTUNGEN 2011

## 1.0 FRIEDHOF

- 1.1 Zügiger Beginn der Planungs- und Ausführungsarbeiten
- 1.2 Die Aussegnungshalle sollte so ausgebaut werden, dass sie witterungs-unabhängig genutzt werden kann. Dazu könnte beispielsweise ein Schiebetor, mobile Wandteile angebracht werden oder eine Verglasung erfolgen. Außerdem sind darin Sitzplätze vorzusehen.
- 1.3 Am Friedhof sind auf städtischem Grund, gegenüber dem Friedhofsgelände Parkplätze vorzusehen.
- 1.4 Die Finanzierung des Ausbaus der Aussegnungshalle, der Parkplätze und der Bushaltestellen links und rechts, sollte in den Nachtragshaushalt aufgenommen werden.
- 1.5 Auf Höhe des Friedhofs sollte auf beiden Seiten der Straße eine Bushaltestelle geplant werden, damit die älteren Angehörigen aus ganz Lengfeld, die nicht mehr Auto fahren können, in Zukunft mit dem Bus den Friedhof besuchen können.
- 1.6 **Das Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs** soll im derzeitigen, nicht restaurierten Zustand in der Leichenhalle im Friedhof wieder aufgestellt werden. Dazu sind die Namenstafeln aus den städtischen Depots zur Verfügung zu stellen oder wieder neu zu fertigen.

## 2.0 Konversationsflächen Faulenberg-Kaserne - Masterplan

- 2.1 Die Vorhalteflächen für die Straßenbahn behindern weitergehende Planungen z.B. für Fahrradwege, und das obwohl die Finanzierung einer Straßenbahnlinie nach Lengfeld in weiter Ferne und die Realisierung von Lengfeld nicht gewollt ist.
- 2.2 Die Zufahrt sollte auch über die Nürnberger-Straße führen, um keine verkehrsmäßige Mehrbelastung für Lengfeld zu riskieren.
- 2.3 Die auf dem Areal angedachte Geschoßhöhe von 24 bzw. 30 Meter ist weder der Landschaft noch an die umliegenden Gebäude angepasst, die sich schon im Rosenmühlweg bzw. auf dem Faulenbergareal befinden.
- 2.4 Bezüglich der Freizeitangebote wurden der Osten und Norden Würzburgs im Gegensatz zu anderen Stadtteilen weniger berücksichtigt und durch die wahrscheinliche Schließung des Gustav-Walle-Bades noch weiter benachteiligt. Die hier fehlenden Freizeitflächen könnten auf dieser Konversationsfläche realisiert werden.
- 2.5 Es sollte an LKW- und PKW-Parkplätze zur Entschärfung der Behinderungen in der Rosenmühlstraße gedacht werden.
- 2.6 Bei der Planung sollte eine sinnvolle Lösung für die Energieversorgung z.B. ein Blockheizwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung untersucht und berücksichtigt werden.

## 3.0 Verkehr

3.1 Die geplante Verbindung der Stauerstraße mit der Georg-Engel-Straße sollte mit der Einrichtung einer beiderseitigen Bushaltestelle am Friedhof alsbald realisiert werden, damit die Endhaltestelle in der Stauerstraße endlich angebunden werden kann. Die Errichtung zweier Bushaltestellen am Lengfelder Friedhof käme den Bedürfnissen aller älteren Menschen entgegen, die Ihre verstorbenen Angehörigen öfters besuchen wollen, jedoch nicht mehr Auto fahren können. Lengfeld ist – außer am Friedhof – bzgl. der Busverbindungen gut angeschlossen. Die Verlängerung der Stauerstraße mit entsprechenden Haltestellen am Friedhof würde diese Lücke optimal schließen.

3.2 Ausbau eines funktionierenden **Fahrradwegenetzes**  
In Lengfeld wurde es bislang versäumt ein funktionierendes Radwegenetz auszubauen. So fehlt **ein Fahrradweg zwischen Bergstraße bis unterhalb der B8**, obwohl dies vom Bürgerverein bei diversen Ortsbegehungen angemahnt wurde.  
Insbesondere kann dazu die für die Straßenbahn vorgesehene Trasse verwendet werden.

**Wir weisen zum wiederholten Male darauf hin, dass in Zuge der Kanalbaumaßnahmen 2012 bis 2014 in der Werner-von-Siemens-Straße ein Fahrradweg gebaut werden muss. Diese Stelle ist aufgrund der Enge der Straße und aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens für Fahrradfahrer extrem gefährlich. Im Zuge dieser Maßnahme sollte die Verbindung zum Radweg im Kürnachtal realisiert werden, wozu der Erwerb einiger Grundflächen im Bereich der Fa. Frauenfeld erforderlich ist.**

Auch sind in den Planungen zum **Kreisel an der Ecke Gattingerstraße – Nürnbergerstraße** keine Fahrradspur vorgesehen.

Insbesondere beim beabsichtigten Ausbau der **Nürnberger Straße** sollte eine Fahrradspur **bis Rottendorf** mit eingeplant werden. Viele Rottendorfer Schüler, die weiterführenden Schulen in Würzburg besuchen, fahren dort mit dem Fahrrad.

Auch in der Konversationsfläche zur Faulenbergkaserne ist kein Fahrradweg vorgesehen. Die alternativ vorhandene Radwegesituation im Rosenmühlweg und in der Nürnbergerstraße (teils auf der Straße, teils auf dem Gehsteig) ist unbefriedigend. Es sollte im Wege der Planungen zum Areal der ehemaligen Faulenbergkaserne an einen konkreten Fahrradweg gedacht werden.

3.3 Der Kreisverkehr am Ende der Pilziggrundstraße – Ecke Werner-von-Siemens-Straße sollte alsbald beschlossen und die Terminplanung bekannt gegeben werden

3.4 Wir bitten darum über die Lösungsmöglichkeiten am **Greinbergknoten** informiert zu werden.

3.5 Siehe auch 2.1., 2.2. und 2.5

3.6 **Aufhebung des Bebauungsplanes 36b, damit keine Anbindung der B 8 an die B 19 durch das Kürnachtal und den Altort** möglich ist.

3.7 Talwärts in Richtung Estenfeld soll über den bestehenden Bebauungsplan hinaus **kein Gewerbegebiet** vorgenommen werden!

### 3.8 Fußwege

3.8.1 Realisierung des Fußweges zwischen der neuen Straße „Lengfelder Höh“ Richtung Schule als Verbindung zum Schotterweg, der die Carl-Orff-Straße verlängert, mit einer Verzweigung zur Philipp-Fasel-Straße. (für die Schulkinder wichtig!)

- 3.8.2 Die Realisierung eines Fußweges zwischen der Straße „Erlenweg“ am Spielplatz vorbei in westlicher Richtung mit Anschluss an den bereits bestehenden Fußweg, der die Straße „Am Weinberg“ mit der Flürleinstraße verbindet, wird **seit nunmehr 3 1/2 Jahren nicht weiter verfolgt**. Es wird weiterhin angeregt, das betreffende Feldstück käuflich zu erwerben. Unsere Kindergarten- und Schulkinder hätten einen sicheren und kürzeren Schulweg. Um Durchführung der **Absprachen bei der Ortsbegehung vom 2.8.2007** wird gebeten.
- 3.8.3 Wiedererrichtung der Fußgängerbrücke über die Kürnach auf dem Weg zwischen Lengfeld und „Weiße Mühle“ in Estenfeld.
- 3.8.4 Auf der Werner-von-Siemens-Straße, gegenüber der Fa. Frauenfeld, ist der Gehweg infolge der dortigen Hanglage unterbrochen. Durch entsprechende Änderungen des Bebauungsplanes muss sichergestellt werden, dass spätestens vor einer Bebauung des anliegenden Grundstücks die Baugrenze so weit zurückgelegt worden ist, dass eine Fußwegverbindung (ggf. mit Stützmauer) realisiert werden kann.

**Wir bitten um rechtzeitige Information über alle anstehenden Planung im Ortsbereich Lengfeld, damit sich die Bürger auf bevorstehende Veränderungen rechtzeitig einstellen können. Hierfür sei im Voraus gedankt!**

#### **4.0 JUGEND / ALTER / SOZIALES / SCHULE**

- 4.1 Wir weisen auf die Problematik ausfallenden Schwimmunterrichtes an der Grundschule Lengfeld im Falle einer Schließung des Gustav-Walle-Bades hin. (s. 6.1)
- 4.2 Weitere finanzielle Unterstützung der Jugendverbände
- 4.3 Weitere Förderung der Offenen Jugendarbeit in Lengfeld
- 4.4 Weitere Unterstützung der Integrationsprogramme für ausländische Mitbürger und der hier tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter
- 4.5 Weitere Unterstützung der Sozialprogramme in der JVA
- 4.6 Weitere finanzielle Unterstützung für den Mühlenbrunnen vor der Kürnachtalhalle.
- 4.7 **Planung einer Anlage für Senioren für betreutes Wohnen mit einer angeschlossenen Pflegeeinrichtung nach dem abermaligen Scheitern des Versuchs in der Straße „Am Schlossgarten“.**
- 4.8 Bei Änderungen und Neuplanung von Baugebieten sind Flächen für den **Einzelhandel** vorzusehen bzw. die planungsrechtlichen Voraussetzungen für deren Ansiedlung zu ermöglichen und zu fordern.

#### **5.0 RECHTS- SICHERHEITS- UND ORDNUNGSFRAGEN**

- 5.1 In der Flürleinstraße sollten links und rechts der querverlaufenden Schwellen die **Barken wieder aufgestellt** werden, da es vermehrt zu Fußgänger gefährdenden Situationen kommt, da Autos und Motorräder über den Gehsteig auszuweichen versuchen.
- 5.2 Einrichtung einer festen Bushaltestelle in der Industriestraße (Linie 24 und 25) statt der provisorischen Haltestelle
- 5.3 Am Ende der **Kürnachtalstraße** sollte ein Tempo 30-Hinweis angebracht werden, da die Fahrzeuge aus Richtung Estenfeld kommend, zu schnell fahren.

- 5.4 Auf der Pilziggrundstraße zwischen Steinbruchweg und Helmuth-Zimmerer-Straße kommt es bei Gegenverkehr neben geparkten Fahrzeugen zur Befahrung des Gehweges. Wir bitten um häufigere Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich. Außerdem sollte bei einer Ortsbegehung ein besserer Schutz der Gehwege untersucht werden (Austausch der abgerundeten mit kantigen Bordsteinen).

**Die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden gebeten alsbald mit uns dazu Ortsbegehungen durchzuführen. Hierzu sei im Voraus gedankt!**

## 6.0 SPORT UND FREIZEIT

### 6.1 Sanierung des Gustav-Walle-Bades

**Die Sanierung des Gustav-Walle-Bades ist erforderlich, damit sichergestellt ist, dass u. a. die Lengfelder Schüler weiterhin schwimmen können. Es wird angeregt zu überprüfen, ob eine Überbauung des Schwimmbades, z.B. mit der geplanten "Mensa" möglich ist und somit ein Teil der Sanierung bezuschusst werden kann. Bei einer Schließung des Gustav-Walle-Bades muss auf jeden Fall sichergestellt werden, dass die Lengfelder Schüler weiterhin schwimmen können. Ein neues Schwimmbad dieser Ausstattung wäre u. E. im Bereich der Konversationsfläche Faulenberg-Kaserne sinnvoll.**

### 6.2 Bolzplätze

Gemäß dem erfolgten Antrag einen Ersatzbolzplatz im Kürnachtal zu errichten für den durch den Kunstrasenplatz weggefallenen Platz sollte alsbald die Realisierung erfolgen. Insgesamt sollte der Bolzplatzbedarf aufgrund der stetig steigenden Einwohnerzahl Lengfelds überprüft und festgestellt werden.

## 7.0 TIEFBAU

### 7.1 NEUBAUGEBIETE / KANÄLE / GEWÄSSER

Nach Anschluss des Gewerbegebietes, des Pilzigsüdhanges, der JVA und des Baugebietes Flürlein II an die Kürnach ist die **Hochwasserfreilegung zwischen Pilziggrundbrücke und der Fa. Siemens/Brose alsbald zu verwirklichen. Wir bitten um Informationen zur Realisierung hinsichtlich Termin- und Verkehrsplanung insbesondere hinsichtlich des Umleitungsverkehrs in dieser langjährigen Bauphase.**

### 7.2 VERKEHRS- / FUßWEGVERBINDUNGEN

- 7.2.1 Auf die nicht tragbare Verkehrssituation in der Herzstraße und die damit ständig zunehmend gefährliche Straßensituation wird hingewiesen. Das gegenüber der Bäckerei Rösner befindliche Halteverbot sollte, besonders während der Frühstückszeit des öfteren durch die Polizei kontrolliert werden. Gleiches gilt für das Parkverbot im Rosenmühlweg.

#### 7.2.2 Industriestraße/Hornbachmarkt/Kürnachtalstraße

Aus Sicherheitsgründen sollte durchgehend bis zum Ortsende die 30km-Beschränkung stadtein- und stadtauswärts in der Industriestraße und „Am Handelshof“ ausgeschildert bzw. durch Straßenmarkierung verdeutlicht werden. Derzeit beginnt sie erst auf der Höhe des Media-Marktes.

Für die Verbindungsstraße Lengfeld/Estenfeld ist außerhalb des Stadtbereichs eine Tempobegrenzung auf 80 km anzuregen. Eine häufigere Überwachung wäre sinnvoll.

- 7.2.3 An der Kreuzung Werner-von-Siemens-Straße / Frankenlandstraße werden die in Richtung Altort nach rechts abbiegenden Fahrer bei Dunkelheit durch die an der Ampel stehenden Fahrzeuge derart geblendet, dass Fußgänger nicht mehr oder erst sehr, sehr spät erkannt werden. Die Situation ist durch die hohe Fußgänger - Frequenz jetzt sehr gefährlich geworden. Der Gehsteig sollte im Wartebereich verbreitert werden, da dort viele Schulkinder auf dem Schulweg an der roten Ampel warten müssen. Bezüglich der Blendung könnte die Ampel zurückgesetzt oder die Beleuchtung des Fußgängerübergangs so verstärkt werden, dass die Fußgänger trotz Blendung stehender Fahrzeuge gut zu sehen sind.
- 7.2.4 In der Florian Geyerstraße ist die Suche nach den geraden Hausnummern von Haus 2 bis 28 erschwert, da an den Stichwegen keine Schilder mit den dort zu erreichenden Hausnummern angebracht sind. Hier sollten entsprechende Straßenschilder aufgestellt werden.

### **7.3 BUSVERBINDUNGEN / HALTESTELLEN**

- 7.3.1 Die Bushaltestellen „Herzstraße“ in beiden Richtungen werden fast ausschließlich von behinderten Menschen des Blindeninstituts genutzt. Die Entfernung zur Straßenecke wird von den Menschen als unverhältnismäßig groß empfunden. Es wird vorgeschlagen die Haltestelle unmittelbar vor die Straßeneinmündung zu verlegen, obwohl dadurch der Einmündungsverkehr für die Zeit des Bushaltes leicht beeinträchtigt wird. Der Bürgerverein wird sich alsbald um einen Ortstermin, wie er bereits mit der FA Tiefbau besprochen wurde, bemühen.
- 7.3.2 Errichtung von Bushäuschen an den Haltestellen „Pilziggrund Mitte“ und „Holzmühle“ in Fahrtrichtung Lengfeld, da dort viele Menschen einsteigen; verbunden mit der Bitte dort auch Papierkörbe aufzustellen. Bei allen Papierkörben an den Haltestellen bitten wir um zusätzliche Behälter für Zigarettenkippen, wie sie in der Innenstadt realisiert sind.
- 7.3.3 Fortführung auch der Buslinie 26 (wie die 34) zum Wasserhochbehälter in der Stauferstraße.
- 7.3.4 Zusammenführung folgender Buslinien in Lengfeld (20/26/34) auf der Lengfelder Höhe nach dem Bau der Verlängerung der Stauferstraße zur Georg-Engel-Straße mit einer Haltestelle am Friedhof. Die Buslinie 21 sollte im Bereich der Flürleinstraße verbleiben.
- 7.3.5 Die provisorischen Haltestellen am Mediamarkt und in der Stauferstraße sollten fest installiert und mit Papierkörben versehen werden.

## **8.0 UMWELTFRAGEN**

- 8.1 Im Zuge der Planungen zur Konversionsfläche Faulenbergkaserne sollte die Umgebung der Kürnach flächenmäßig großzügig begrünt und möglichst "autofrei" gehalten werden.
- 8.2 Siehe zu 3.6 (Keine Verkehrsanbindung zu Lasten des Kürnachtals)
- 8.3 Siehe 3.2 (Ausbau eines funktionierenden Fahrradwegenetzes)